

Az.:	Erhebungsbogen zur weiteren Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII	 Landkreis Straubing-Bogen Tradition und Zukunft
Eingang:		

Hinweis:

Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden Informationen und Unterlagen benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Antrag sorgfältig auszufüllen. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift der jeweiligen Person oder ihres gesetzlichen Vertreters auf der letzten Seite zu bestätigen. Ihre Mitwirkungspflicht in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Abs. 1 (Obliegenheit) Sozialgesetzbuch – Erstes Buch (SGB I). Um Missbräuche zu vermeiden, werden Ihre Angaben teilweise mit Angaben, die Sie evtl. gegenüber anderen Leistungsträgern gemacht haben, automatisch verglichen (§ 118 SGB XII). Wir weisen Sie zudem darauf hin, dass ein Kontenabrufverfahren gem. §§ 93 b, 93 Abgabenordnung veranlasst werden kann. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit gelten die in den Anträgen und Formblättern der Sozialhilfeverwaltung gewählten männlichen Formulierungen uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen	Antragsteller 1			<input type="checkbox"/> Antragsteller 2 <input type="checkbox"/> Ehegatte (nicht getrennt lebend) <input type="checkbox"/> Lebenspartner (nicht getrennt lebend) <input type="checkbox"/> Partner in eheähnlicher Gemeinschaft		
	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers
Familienname, ggf. auch Geburtsname						
Vorname(n)						
Anschrift/ gewöhnlicher Aufenthalt	Straße, Nr.					
	PLZ, Ort					
Telefon (freiwillige Angabe)						
Geburtsdatum						

2. Haben sich Ihre persönlichen Verhältnisse in den letzten 12 Monaten verändert?

nein ja, wie folgt: (falls ja, bitte Nachweise beifügen!)

Familienstand						
Haushaltsangehörige	Ein-/Auszugsdatum	Wer?			Ein-/Auszugsdatum	Wer?
Grad der Behinderung, Merkzeichen, Pflegegrad						
Betreuer						
Sonstiges						
Sonstiges						

3. Unterhalt

Welche Berufe werden von Ihren Eltern und (leiblichen oder adoptierten) Kindern ausgeübt?	Vater: Mutter: Kind 1: Kind 2: Weitere Kinder:	Vater: Mutter: Kind 1: Kind 2: Weitere Kinder:
Verfügt eines Ihrer Kinder/ ein Elternteil vermutlich über erhebliches Einkommen (ab 100.000 EUR jährlich)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Familienname, Vorname der/ des Angehörigen (Kinder u. Eltern)		
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)		
Geburtsdatum		

Erklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und ich nichts verschwiegen habe. Dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann und zu Unrecht erhaltene Hilfe zurückzahlen muss, ist mir bekannt.

Mir ist bekannt, dass meine Ansprüche gegen Drittverpflichtete (z. B. Unterhalt) auf den Träger der Hilfe übergeleitet und Erstattungsansprüche gegen andere Leistungsträger (z. B. auf Arbeitslosengeld, Krankengeld, Rente) geltend gemacht werden können. Ich bestätige ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein, dass ich jede **Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse**, vorübergehende **Abwesenheit** vom Wohnort, unverzüglich und unaufgefordert dem Träger der Hilfe mitzuteilen habe.

Die Aufnahme jeder Arbeit, auch Gelegenheitsarbeit usw. werde ich vor Aufnahme der Arbeit ebenfalls sofort anzeigen.

Informationen, die ein Arzt oder eine andere schweigepflichtige Person der Sozialhilfeverwaltung über einen Antragsteller gegeben hat, sind datenschutzrechtlich noch strenger geschützt als andere Daten. Hat die Sozialhilfeverwaltung diese Informationen in Zusammenhang mit einer Begutachtung wegen der Erbringung von Sozialhilfeleistungen oder der Ausstellung einer Bescheinigung bekommen, darf es diese Angaben zwar in bestimmten Fällen weitergeben, nicht aber, wenn der Betroffene dem widerspricht (§76 Abs.2 Nr. 1 SGB X). Von diesem Widerspruchsrecht habe ich Kenntnis genommen. Sind die Voraussetzungen für Kriegsoferfürsorge erfüllt, wird diese Hilfe hiermit beantragt und die Zustimmung nach § 54 Abs. 2 der Verordnung zur Kriegsoferfürsorge (zur Leistung von Amts wegen) erteilt.

Die Transparenzerklärung zum **Datenschutz** gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) habe ich bereits zur Kenntnis genommen.

Ich möchte eine **Ausfertigung** der Transparenzerklärung **erhalten**.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller 1/
gesetzlicher Vertreter/ Betreuer

Unterschrift Antragsteller 2/
Ehegatte/ Lebenspartner/
gesetzlicher Vertreter/ Betreuer

Stellungnahme Meldebehörde (nur notwendig, wenn der Erhebungsbogen über die Gemeinde/ Stadt/ Verwaltungsgemeinschaft gestellt wird)

Vorstehende Angaben entsprechen

- der Wahrheit
 nicht der Wahrheit
 erscheinen plausibel

Folgende weitere Person(en) ist/ sind unter der im Erhebungsbogen genannten Adresse gemeldet und hält/ halten sich hier auf:

Name, Vorname

seit

Ort, Datum

Unterschrift der Meldebehörde